



## Vorschlag für den Bürgerhaushalt der Gemeinde Eppan an der Weinstraße

Die Angaben können **entweder** in deutscher **oder** in italienischer Sprache gemacht werden. Durch das Ausfüllen und Abgeben dieses Formulars erlaubst du, dass dein Name (und evtl. die Bezeichnung der Schulklasse) und das gesamte Formular (für die Abstimmungsphase) veröffentlicht werden. Alle Felder müssen ausgefüllt werden.

### Titel:

Pumptrack für MTB, BMX, Skateboard, Inlineskates, Roller, ..

### Kurzbeschreibung: Was umfasst die Idee und was soll die Gemeinde konkret umsetzen?

Den Eppaner Radhügel aus Erde im Zentrum von St. Michael in einen Pumptrackplatz aus Asphalt oder noch besser aus Beton verwandeln. Fahrbahnbreite mindestens 1,4m, rutschfeste Lauffläche, breiter Kurvenradius. Der Pumptrack aus Beton ist sehr langlebig und robust. Da in der Mitte des Parcours noch Platz bleiben würde, wäre auch noch Platz für ein paar Bänke.

In der Anlage sieht man Fotos vom Pumptrack in Algund.

### Begründung: Warum ist der Vorschlag deiner Meinung nach wichtig/interessant und wem nützt dieser?

Der versprochene Skatepark wird seit Jahren nicht umgesetzt, der Pumptrack ist eine billigere Alternative. Alle Kinder, Jugendlichen und Junggebliebenen hätten einen Platz mehr um Sport zu treiben.

**Kosten:** Versuche die Kosten deiner Idee abzuschätzen und konsultiere dafür bitte auch einen Kostenvoranschlag. Habe keinen Kostenvoranschlag konsultieren können, aber laut meiner Internetrecherche variieren die Kosten eines Pumptracks je nach Größe, Streckenführung, Materialbeschaffenheit und der Infrastruktur des Standorts. Ein komplett neu gebauter Asphalt Pumptrack kostet um die 65.000 Euro. Da in Eppan die Hügel schon vorhanden sind, sollte der Preis deutlich unter 50.000 Euro liegen.

**Einbringer\*in des Vorschlages:** Bitte gib im Falle einer Schulklasse oder einer Person zwischen 14 und 18 Jahren eine volljährige Ansprechperson an.

Vor- und Zuname (sowie, falls zutreffend,  
Bezeichnung der Schulklasse)

Christian Unterweger

Mitunterzeichner\*innen

/

Datenschutz: [www.eppan.eu/datenschutz](http://www.eppan.eu/datenschutz)

# Radspaß, ohne in die Pedale zu treten

**ATTRAKTION:** Pumptrack für Fahrräder in der Algunder Sport- und Naherholungszone zugänglich – Schutzausrüstung empfohlen

VON FLORIAN MAIR

**ALGUND.** Eine neue Attraktion zieht seit Kurzem zahlreiche Fahrradfahrer in die bei Einheimischen und Gästen beliebte Algunder Sport- und Naherholungszone: Dank des großen Einsatzes des Jugendtreffs Iduna gibt es dort einen sogenannten Pumptrack, einen welligen Rundparcours.

Was ist ein Pumptrack? Es handelt sich um eine in Form einer Endlosschleife speziell angelegte Strecke für Mountainbiker mit zahlreichen Wellen und Kurven. Großes Ziel ist es, in diesem Parcours ohne in die Pedale zu treten, sondern nur durch Hochdrücken des Körpers aus der Tiefe, am Fahrrad Geschwindigkeit aufzubauen.

Der Radfahrer steht dabei auf den Beinen und sitzt nur ganz kurz zum Starten im Sattel. Natürlich ist dieser Rundparcours auch für Sprünge geeignet.

Geboren wurde die Idee zum Bau eines Pumptracks in Algund im März. „Wir haben dann im



Der Pumptrack ist eine neue Attraktion in der Algunder Sport- und Naherholungszone.

fm

Rathaus angeklopft und bei der Verwaltung sofort Gehör für unser Anliegen gefunden“, sagt Jugendarbeiterin Burgi Trogmann vom Jugendtreff Iduna.

Dank der Unterstützung der Gemeinde und der Raika Algund, des Landes sowie zahlreicher Unternehmen konnte dieser knapp 900 Quadratmeter

große Parcours mit einer etwa 110 Meter langen Fahrstrecke verwirklicht werden. Die gesamten Kosten liegen laut Trogmann bei etwa 50.000 Euro.

Trogmann war es wichtig, interessierte Jugendliche in die Planung des Pumptracks und in die Geldbeschaffung einzubeziehen. „Junge Leute haben im

Rahmen eines Sommerprojekts sowie entsprechend der rechtlichen Möglichkeiten und der Arbeitssicherheit auch bei der Umsetzung des Projekts tatkräftig mitgeholfen“, blickt die Angestellte des Meraner Jugenddienstes zurück. „Sie haben beispielsweise am Rande des Pumptracks Beerenaubungen ge-



Burgi Trogmann

pflanzt, die Algunder gestiftet haben, wofür wir dankbar sind.“

Der Radparcours ist frei zugänglich, und so soll es auch bleiben, wenn sich alle Nutzer an die aufgestellten Regeln halten. „Wir empfehlen allen Radfahrern, eine gute Schutzausrüstung zu tragen“, betont Jugendarbeiterin Trogmann. „Zumindest einen Helm muss jeder tragen. Und um Unfälle zu vermeiden, ist es wichtig, dass alle in dieselbe Richtung fahren.“

Geschlossen wird der Pumptrack im Winter, sobald auf der Fahrbahn Eis oder Schnee liegen. „Sicherheit geht vor“, sagt Burgi Trogmann. © Alle Rechte vorbehalten





